



# Mehrfamilienhaus Riehenring 199 + 201 mit Tagesheim und Kindergarten

Standort	Riehenring 199+201 4058 Basel
Bauherrschaft	Kanton Basel-Stadt, vertreten durch Finanzdepartement, Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr und Baudepartement Basel-Stadt Hochbau- und Planungsamt Projektleiter Friedrich Weissheimer
Architekt/en	Trinkler Engler Ferrara Architekten, Basel Projektleiter Giovanni Ferrara
Fachplaner/ Spezialisten	Bauingenieur Jauslin + Stebler Ingenieure AG, MuttENZ HLK-Planung C. Marrannes, Ing. Büro, Lupsingen Sanitär-Planung Locher Schwittay GmbH, Basel Elektro-Planung Gugliuzzo Engineering GmbH, Basel Bauphysik Gruner AG, Basel Aussenanlagen D. Jacob Landschafts- architekt, Basel Baukostenplanung P. Muntwyler, Basel
Projektdate	Planungsbeginn April 2001 (Wettbewerb) Baubeginn Januar 2003 Bezug August 2004 Volumen SIA 116 18 047 m <sup>3</sup> Geschossfläche GF brutto 3 537 m <sup>2</sup> Nettogeschossfläche 3 032 m <sup>2</sup> Hauptnutzfläche 2 420 m <sup>2</sup> Gesamtinvestition (BKP 1-9) 11 400 000.- Fr./m <sup>3</sup> SIA (BKP 2+3) 560.- Zürcher Baukostenindex April 1998 = 100 April 2005 110.2



HOFGEBÄUDE

FOTO: DIRK ALTENKIRCH



STRASSENFASSADE

FOTO: DIRK ALTENKIRCH

**Baufaufgabe** Ersatz der Förstervilla und schliessen der Baulücke über der unterirdischen Nordtangente.

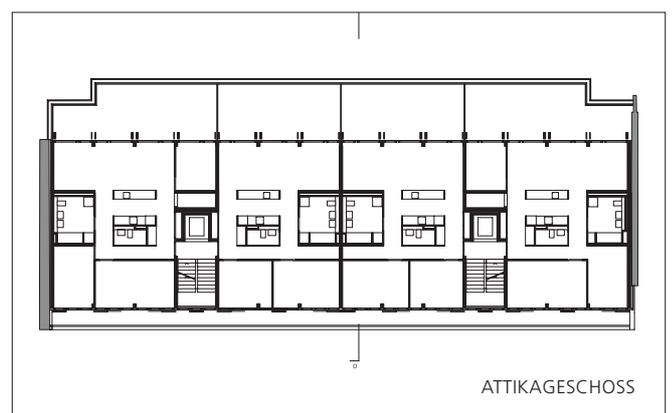
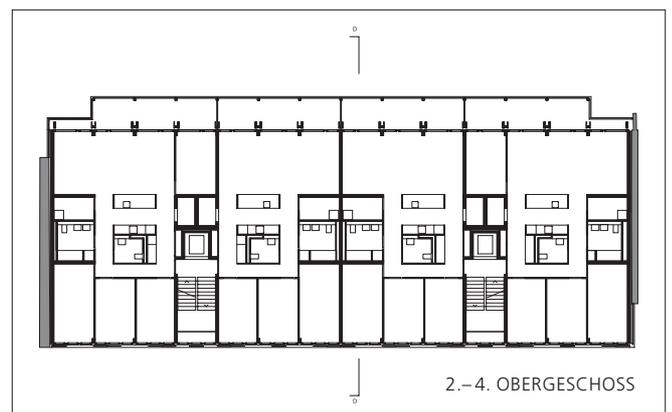
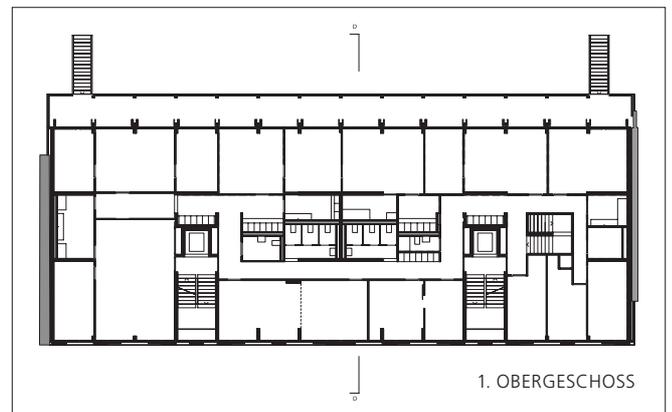
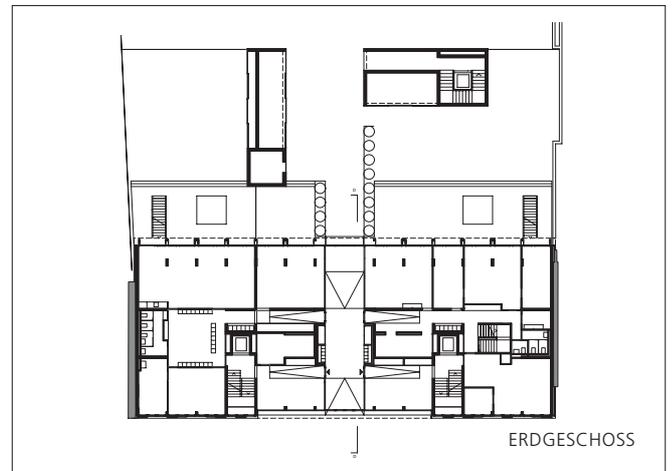
**Raumprogramm** 16 Familienwohnungen, 1 Kindertagesheim des Basler Frauenvereins, 1 Kindergarten, 1 Einstellhalle. Kleiner Quartierpark im Inneren der Parzelle

**Konstruktion** Stahlbetonkonstruktion mit vorgehängter Holz-/Glas-Fassade. Flachdach mit Photovoltaikanlage.

**Beschreibung** 2001 beschloss der Regierungsrat die Neubebauung der Parzelle am Riehenring, ein Projekt mit hochwertigem Wohnraum wurde realisiert. Auch das Kindertagesheim und der Kindergarten, die beide dem Nordtangentebau weichen mussten, konnten neu erstellt werden.

Es ist die Politik des Kantons, in der Stadt, insbesondere in den stärker belasteten Quartieren wie dem Kleinbasel, *Inseln des guten Wohnens* zu schaffen. Das neue Gebäude befindet sich auf dem Deckel des Autobahntunnels der Nordtangente, die Einstellhalle mit 24 PP neben der unterirdischen Autobahn unter dem Park. Das neue Hofrandgebäude bildet mit Efringer- und Horburgstrasse einen grosszügigen Hof mit separaten Gärten für die Kindereinrichtungen. Dieser konnte mit Mitteln des Mehrwertabgabefonds als Grünpark ausgebildet werden, der Teile des Quartiers an den Riehenring und die zukünftige Erlenmatt anbindet. Ein lebendiges grünes Umfeld ist im Hofinneren entstanden.

Der 5-geschossige Bau mit Attikageschoss und Holz-/Glas-Fassaden weist auch eine Photovoltaikinstallation auf dem Dach auf, mit der ein Grossteil des Verbrauchsstroms hergestellt wird. Das mit dem Minergie®-Label ausgezeichnete Gebäude ist das erste dieser Grösse im Kanton, das nach den hohen Anforderungen dieser Norm und nach dem neuesten Stand der Technik gebaut wurde. Ein ausgezeichnetes Komfortniveau bezüglich Schalldämmung (Strassenlärm), Wohnhygiene, Luftqualität und thermischer Behaglichkeit bei gleichzeitig sehr niedrigem Energieverbrauchsniveau wird erreicht. Damit nimmt der Kanton seine Aufgabe wahr, vorbildliche und beispielhafte Gebäude zu errichten und zur Verfügung zu stellen.

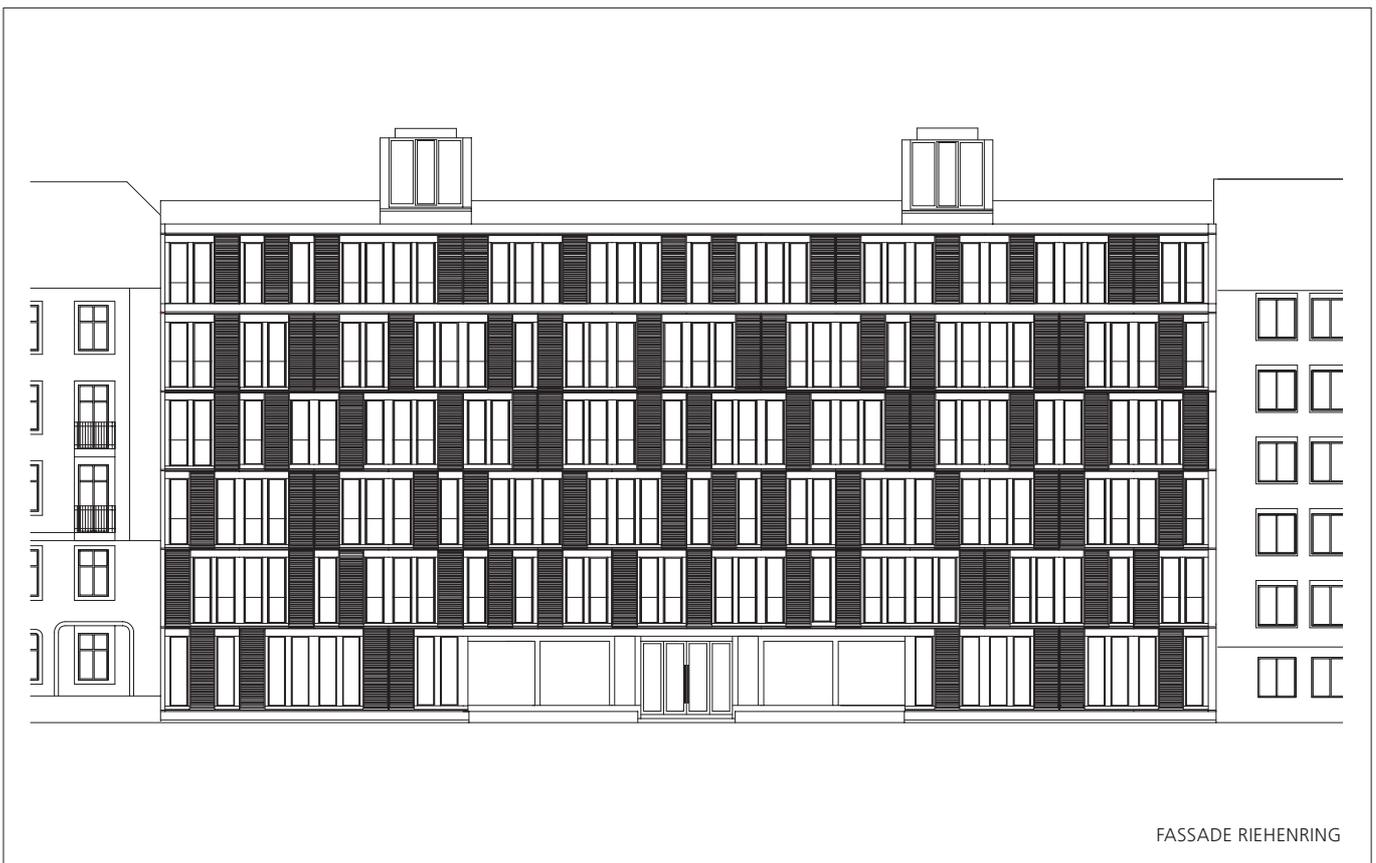


# Mehrfamilienhaus Riehenring 199 + 201 mit Tagesheim und Kindergarten



HOFFASSADE

FOTO: DIRK ALTENKIRCH



FASSADE RIEHENRING

